

Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 29. 8. 1911

Dr. Artur Schnitzler
Wien – Cottage
Sternwartestrasse 71

Weimar, Goethes Gartenhaus^{KEY}.

5 Übermüthig siehst nicht aus Dieses stille Gartenhaus ^{KEY} Allen die darin
verkehrt Ward ein guter Muth bescheert Goethe 1828

Johann Wolfgang von Goethe

Verehrter Herr Doktor, ich weiss nicht, ob Sie schon einmal hier waren: man kanns auch als Sommeraufenthalt nehmen, statt als blossе Reverenzreise, so wundervoll still ist's jetzt in den Gängen an der Ilm^{KEY}. Ich grüsse Sie und Ihre liebe Frau herzlichst

→ Olga Schnitzler

10 in alter Ergebnisheit

Stefan Zweig

Wie wundervoll ist Ihre **Hirtenflöte**! Ich musste mir es auf die Reise mitnehmen, um es beim zweiten Lesen noch inniger zu geniessen.

Die Hirtenflöte. Novelle

CUL, Schnitzler, B 118.
 Bildpostkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 458 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
 Versand: Stempel: »Weimar, 29. 8. 11, 7–8 N«.

Erwähnte Entitäten

Personen: Johann Wolfgang von Goethe, Olga Schnitzler, Stefan Zweig
Werke: Die Hirtenflöte. Novelle
Orte: Sternwartestraße 71, Weimar, Wien, Währinger Cottage